

TROPHÄEN – DER STOLZ DER JÄGER / JÄGERINNEN

Die Patentjäger der Ortsgruppe Ennetmoos waren am vergangenen Wochenende für die diesjährige Trophäenschau der Nidwaldner Patentjäger zuständig.

Die Trophäenschau gehört zu den Höhepunkten im Vereinsjahr der Patentjäger Nidwalden. Dieses Jahr war für die perfekte Präsentation in der Mehrzweckanlage St. Jakob, Ennetmoos die Ortsgruppe Ennetmoos zuständig. Auf der Bühne waren von 23 geschossenen Hirschen die Trophäen von 21 Tieren, rund 30 Gämsen und Rehen sowie fünf Steinwild (Steinböcke und Stein-

geissen) ausgestellt. Bewertet wurden Rehböcke, Gämsgeissen und Gämsböcke durch die Wildhüter Werner Durrer und Ruedi Baumgartner zusammen mit einem Gremium aus dem Vorstand des Patentjägervereines Nidwalden. Am Freitagabend sorgten die Stöckli-Buebe für musikalische Unterhaltung, die Muotathaler-Wetterschmöcker hielten ein Referat wie gewohnt mit entsprechendem Unterhaltungsinhalt, der zum Schmunzeln anregte.

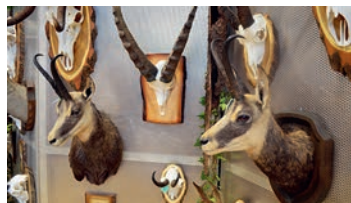
Am Samstag konnte die Öffentlichkeit die Trophäen bestaunen, sie zog Gross und

Klein in den Bann. Der Abend war für die Generalversammlung der Patentjäger Nidwalden reserviert. Die Helferinnen und Helfer der Ortsgruppe Ennetmoos verstanden es perfekt, die kulinarischen Wünsche zu erfüllen. Die Festwirtschaft stand unter der Leitung von Monika Aschwanden. Thade Scheuber, Ortsdelegierter der Patentjäger von Ennetmoos und OK-Präsident der Trophäenschau, zeigte sich sehr erfreut über den Aufmarsch der Trophäen und das Interesse an der Trophäenschau.

Franz Niederberger



Grosses Interesse bei Gross und Klein.



Thade Scheuber, Organisator und Ortsdelegierter von Ennetmoos.